

An die
Präsidentin des Südtiroler Landtages
Frau Rita Mattei
39100 Bozen

Bozen, den 03. April 2022

ERSETZUNGSANTRAG BESCHLUSSANTRAG 564/22

Schock an der Zapfsäule: Die Landesregierung kann Treibstoffpreise autonom günstiger machen – spätestens jetzt muss sie handeln!

Bereits vor dem Krieg in der Ukraine zählten die Treibstoffpreise in Südtirol zu den höchsten in Italien. Nun hat der Ölpreis neue Höhen erklommen und auf Südtiroler Tankstellen wurden erstmals über zwei Euro für einen Liter Treibstoff verlangt. In einem Land, in dem aufgrund seines alpinen Geländes und der ruralen Besiedelung der öffentliche Personennahverkehr die individuelle Mobilität zwar ergänzen, aber nicht ersetzen kann, sind die Treibstoffpreise wesentlicher Teil der Lebenshaltungskosten.

Derzeit wird in Südtirol die Preisreduzierung laut Artikel 52 des Landesgesetzes Nr. 12/2019 beim Verkauf von Benzin und Dieselöl ausschließlich Bewohnern der von der Landesregierung als „grenznahe Gemeinden“ eingestuften Gemeinden gewährt, obwohl das Land diese oder eine andere Form der Preisreduzierung auf das ganze Landesgebiet bzw. alle Bürgerinnen und Bürger Südtirols ausdehnen könnte.

Dies vorausgeschickt

verpflichtet

der Südtiroler Landtag die Landesregierung,

1. den vorhandenen gesetzgeberischen Spielraum des Landes zu nutzen, damit eine Reduzierung der Treibstoffpreise auf dem ganzen Landesgebiet direkt oder durch eine indirekte Förderung für alle Südtirolerinnen und Südtiroler umgesetzt werden kann.

L. Abg. Andreas Leiter Reber

L. Abg. Ulli Mair